

# Die Arbeiter-Zeitung

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das Volksblatt erscheint jeden Dienstag...  
Abendausgabe mittags von 12 bis 1 Uhr

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2...  
Druckerei: Halle, Poststraße 27.

## Gustav Stresemann gegen die Kandidatur Hindenburgs.

### Die Aufstellung des Generals, eine verfehlte machtpolitische Geste.

#### Stresemanns Rebellion.

Die wirtschaftliche und politische Entwicklung Deutschlands kann sich nach Stresemann nur auf dem Boden der Republik vollziehen.

Wir sind überzeugt, daß die Stresemann-Rebe, die den ganzen Anfang der Reichspolitik und der Konzentration Hindenburgs darstellt, ihre wohlthuende Wirkung in den Kreisen der „nationalen“ Wählerklasse nicht verfehlen wird.

#### Die „ehrwürdige Null“ wird politisch auf die Reichspräsidentenwahl vorbereitet.



### Hindenburg und der Pariser Einzugsmarsch.

Am 29. April 1924 fand in Aachenbühl (Einzugsort) ein Stahlhelmtag statt. Er hatte infolgedessen eine besondere Bedeutung, als Hindenburg an ihm teilzunehmen. Nicht weniger als drei Aachen trug der alte Mann vom General — jede ein Stahlhelmtuch. In dieser Aachen wurde damals im Interesse Deutschlands todesgewogen, weil sie vierzehn Tage vor den Wahlen zur französischen Kammer der Nationalisten jenseits des Rheins billigen Kapitulationsstoff geliefert hätte. Jetzt aber, wo Hindenburg von politischen Schwärzern zum Reichspräsidenten kandidaten aufgestellt ist, dürfen wir nicht mehr schweigen. Hindenburg lagte am Abend des 28. April 1924 in dem Stabquartier seines Hauptquartiers Groß-Schwilber (ein Nachbarort von Aachenbühl), als ihm eine Coalition vorbrachte, zu den Wahlen, die den Pariser Einzugsmarsch hießen, u. a. folgendes:

„Ich seid alles junge Leute und habt mir den Pariser Einzugsmarsch so gut beliebt. Ich hoffe aber, daß für den Pariser Einzugsmarsch auch einmal da spielen werde, wo er hingehört, an Ort und Stelle, und wo ich schon 1870 gewesen bin.“

Klarer konnte Hindenburg kaum aussprechen, daß er keinen anderen Gedanken mehr fassen kann, als auf's neue einen Krieg gegen Frankreich vom Baume zu brechen. Ein solcher Mann auf dem Reichspräsidentenstuhl wird im Auslande zu der Meinung führen, daß Deutschland zu einem neuen Kriege rüft. Dieser Ausbruch Hindenburgs zeigt aber auch, daß die Konzentration in der ihm unterzeichneten, aber von anderen geschriebenen Erklärung über den Frieden nichts als eine leere Redensart ist. Entweder hat Hindenburg damals in einer feinen eigenen Empfindungen widerstrebender Weise zum Krieg geheißen, oder er hat in der Oberbolschaft nicht die Wahrheit sagen wollen. Das eine, und das andere spricht gegen ihn. Wir wollen an der Spitze des Reiches weder einen Mann der Art, noch einen, der systematisch auf die Abwärtswandlung Deutschlands hinführt, sondern einen vernünftig denkenden Mann Wilhelm Marx.

#### Bekanntmachung.

Der Loebell-Block gibt, wie er mittelt, zu jedem annehmbaren Preise 100 Bannern & Bundesab, die sich in seinem Konferenznummer anlässlich der Beratungen über die Präsidentschaftswahl angeordnet haben.

## Die Schicksalsstunde des Kommunismus.

SPD. Die Reichspräsidentenwahl vom 28. April entscheidet sich nicht nur die Frage, wer in Zukunft als Eberis Nachfolger veramt worden ist, an der Spitze der Deutschen Republik stehen soll. Schon der erste Wahlgang am 29. März hat die politische Entwicklung in Deutschland durch die Nebenwahl des Reichspräsidenten Braum entscheidend beeinflusst. Es wird nicht nur darauf ankommen, daß der Republikaner siegt und der Monarchist gescheitert, es kommt auch darauf an, wie er gescheitert wird. Herr v. Loebell, der Wähler der Hindenburgwahl, mußte schon, was er dachte, als er eine evtl. Niederlage Hindenburgs als „unerträglich“ bezeichnen. Hindenburg gescheitert, das bedeutet die sichere Niederlage, die der Reaktion in Deutschland — und nicht nur in Deutschland — augenblicklich werden kann. Hindenburg gescheitert, das bedeutet das Scheitern aller Hoffnungen auf eine Restauration des wilhelminischen Obrigkeitsstaates, das bedeutet die Unmöglichkeit einer Revandepolitik in Europa. Hindenburgs Niederlage bedeutet vor allem die Abwehr eines jeden Verfalls, die Arbeiterschaft in Deutschland wieder wie früher zu Staatsbürgern dritter und vierter Klasse zu machen.

Der Name Hindenburg hat darum auf die ganze Arbeiterklasse wie ein Farnel gewirkt. Hat die Kommunisten genau so wie auf die Sozialdemokraten. Ein Bild in die kommunistische Presse zeigt, daß die maßgebenden Männer der kommunistischen Partei sehr genau wissen, welche Gefahr ihnen die Aufstellung Hindenburgs, gleichwie denn seine evtl. Wahl, für die gesamte Arbeiterklasse bedeutet. Die ganze kommunistische Politik der letzten Jahre war aufgebracht auf der bewußt erlogenen Behauptung, daß es in Deutschland keine realistische monarchistische Gefahr gebe, daß die Sozialdemokratie angeblich mit dem Nationalismus identisch sei. Immer wieder haben die kommunistischen Führer der Arbeitermassen eingezwickelt verurteilt, daß die Sozialdemokratie angeblich nur die Gesandten der Monarchisten und Reaktionäre betreibe, daß für die Kommunisten eine Ilustration der Sozialdemokratie deshalb unmöglich sei, weil die Sozialdemokratie angeblich nur „ein Häuflein des Reichstums“ seien. Mit dieser verlogenen Behauptung haben die Kommunisten es fertig gebracht, jahrelang die Arbeiter der Sozialdemokratie zu betören. Sie haben im Reich die Kultur-Regierung in den Zellen gefügt. Sie haben in Preußen den Deutschnationalen geholfen, das Ministerium Braum zu stürzen und haben in diesem wichtigen deutschen Lande die Deutschnationalen, die Juncker und Schwerindustrieellen unmittelbar bis an die Tore der Macht gebracht. Gewiß hat diese Politik den Kommunisten bereits ungeborene geschadet. Der Vergleich der Wahlergebnisse vom März und Dezember vergangener Jahre, und der letzten Reichspräsidentenwahl zeigt, daß und daß konnten sie diese Politik fortsetzen, weil es ihrer verlogenen Hege gelang, bei einem Teil der Arbeiter der Sozialdemokratie die alleinige Verantwortung für alle politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland auszuüben.

Hindenburgs Kandidatur zur Reichspräsidentenwahl hat das Bild geändert. Jetzt ist die Fragestellung klar und einfach. Das Redenempfehl ist so prägnant, daß keine Demagogie mehr imstande ist, den Sinn dieses Kampfes irgendwie zu verwischen. Jetzt liegt selbst übergenau kommunistische Arbeiter und betonen, daß keine andere Möglichkeit mehr vorhanden ist, als unter diesen Umständen dem Gegner Hindenburgs, dem Republikaner Marx, die Stimme zu geben. Die Größe der Gefahr schlägt endlich die Züge, mit der die Kommunisten bisher ihre Propaganda betrieben. Die Lage, als ob zwischen republikanischer Entwicklung und monarchistischer Restauration in Deutschland kein Gegenüber vorhanden sei, als ob die Arbeiter kein Interesse daran hätten, gegen die Monarchisten zu kämpfen, ist für die Republik zu fälschen, selbst wenn es sich um die „bürgerliche“ Republik handelt. Das erstmal haben die kommunistischen Arbeiter vor einer klaren Entscheidung.

Die Klarheit dieser Entscheidung rührt aus der Komplexität der deutschen Verhältnisse. Die monarchistische Reaktion, der Versuch, den alten Obrigkeitsstaat wiederzuerstellen, kann in Deutschland nur überwunden werden, wenn in fester Volkstunheit das Volk in einer überwiegend, nicht ausgenutzten Entscheidung über die monarchistische Kandidatur zu Boden tritt. Die erste Volkswahl am 28. April 1924 ist entscheidend für die Entscheidung über die Zukunft des Reiches und die Zukunft der deutschen Arbeiterbewegung. Wer sich von diesem Kampfe ausschließt, unterstützt die Feinde der Arbeiterschaft, unterstützt die Reaktion und zeigt, was Wertes Kind er in Wirklichkeit ist.

Schäden die Kommunisten jemals ihre Politik nach deutschen Verhältnissen eingeleitet, denn hätte ihre Politik auch in der Vergangenheit niemals gewirkt sein können. Vom Standpunkt der deutschen Arbeiterbewegung aus war es ein Verbrechen, die Angriffe der Reaktion im Reich und in Preußen zu ermutigen, nur es ein Verbrechen, sich als Bundesgenossen der gefährlichsten Feinde der deutschen Arbeiterbewegung zu berechnen. Wachsen die Kommunisten noch so viele Vorbehalte gegen Einzelheiten der sozialdemokratischen Politik haben, niemals dürfen sie sich als eine deutsche Arbeiterpartei zu weit begeben, daß sie zu dicken Bundesgenossen der Reaktion werden. Die Arbeiterbewegung muß wissen, daß eine einseitige Konzentration der Republik in Deutschland die Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Arbeiter-

Das Hebesekelns entwickelte gehen abend Reichsfinanzminister Dr. Stresemann in großen Ragen die Zusammenhänge der Wirtschaftspolitik und Weltmarkt. In heutigen Europa, so spricht der Redner u. a. aus, seien die ökonomischen Kräfte unvollständig verteilt, so sei Frankreich der größte Erzeuger und habe die geringsten Zulieferer. Statt nach Kriegsende die Produktion zu erhöhen, während die Produktionsfähigkeit der Weltwirtschaft eine erhöhte Steigerung erfuhr, wodurch insbesondere die deutsche Produktion betroffen werde, Deutschland müsse mit erhöhter Sorge die Versorgung verfolgen, die auf eine Zusammenfassung zweier Weltwirtschaften im Maßstab der Weltwirtschaft hinzielen. Das einzige wirtschaftliche Wachstumszentrum, das Deutschland heute noch besitzt, seien seine Konzentrationen. Die Verluste zur Aufhebung Deutschlands aus dem Weltwirtschaftsverkehr haben die anderen Staaten nicht reich gemacht, und die Erkenntnis dieser Zusammenhänge hat zu einer entscheidenden Wendung geführt. An Stelle der Bekämpfung der Konkurrenz scheint die Zusammenarbeit mit den Konkurrenten zu treten, so z. B. in Zusammenwirken zwischen der deutschen und amerikanischen Schiffahrt sowie zwischen der deutschen und der französischen Luftfahrt. Gegenüber der Balkanisierung der Weltwirtschaft und der wirtschaftlichen Entwicklung im Innern und Sicherung des Friedens zur Konsolidierung der deutschen Verhältnisse. Machtpolitische Geste seien immer verfehlt gewesen. Was Deutschland wolle, sei, daß man es in Frieden und Ruhe sich wieder aufzurichten lasse, damit es die übernommenen Pflichten gegenüber den anderen ausführen könne. Die Grundlagen dieser Außenpolitik können auch durch ein Volksovetum über innenpolitische Anschauungen nicht geändert werden. Die wirtschaftliche und politische Entwicklung könne sich nur auf der Grundlage der heutigen Staatsform vollziehen. Das Ausland könne sich unberührt des Streits der Parteien an eine gesunde und vernünftige Entwicklung der deutschen Verhältnisse vertrauen.

Wie Herr Stresemann ist der Meinung, daß „machtpolitische Geste immer verfehlt seien“. Damit spricht er sich in größter Einseitigkeit gegen die Kandidatur Hindenburgs aus. Denn diese Kandidatur ist nicht weiter als eine machtpolitische Geste. Bekanntlich wandte sich Stresemann seinerzeit gegen eine Kandidatur Gester, weil der Reichspräsidentenwahl ausenpolitisch nicht tragbar sei. Daß der Reichspräsident des wilhelminischen Militarismus noch weniger tragbar ist, darüber hat Stresemann bisher nichts verstanden lassen. Vor hinterherum hätte man erfahren, daß sich die Deutsche Volkspartei durch die Entschreibung des Loebell-Anschlusses vorgeeinigt hätte. Am hat Stresemann die bis zur Stunde sorgsam gehütete Maske fallen lassen und sich zur Kandidatur Hindenburgs, wenn auch nur indirekt geäußert. Es liegt durchaus in der Linie der Stresemannschen Auffassung von damals, daß ein militärischer Reichspräsident dem Ausland gegenüber „nicht tragbar“ sei, wenn Stresemann gelten in Hamburg ausspricht, daß „machtpolitische Geste verfehlt“ sind, d. h. positiv ausdrückt, daß die Kandidatur Hindenburg auch nach der Auffassung des volksparteilichen Führers ein Übel ist.

Deutscher konnte Stresemann und brauchte Stresemann nicht sprechen. Wir sind überzeugt, daß diese Rede in der Medienpresse als das aufgeführt wird, als was sie aufgeführt werden muß, nämlich als ein Schlag gegen die Verantwortlichen des Loebell-Anschlusses Konfusionsaufwärtens und der Reichspolitik überhaupt. Stresemann vertritt, daß die wirtschaftliche und politische Entwicklung nur auf der Grundlage der heutigen Staatsform, also der Republik, sich vollziehen wird. Die Stresemannpartei ist im Reichsbild vertreten. Der Reichsbild befragt also das Volk, wenn er Hindenburg als den Reichspräsidenten einer besseren, soll heißen monarchistischen Staatsform, als den Mann einer Justizveränderung der verfassungsmäßigen Verhältnisse hinstellt.

9

cia

ort

ivigshafcy

art.

ortplatz in und einer

entfchieden

ausreichend

der Röhre

dem Spindel

das dem

erlaubt sich

auszuführen

ortbund.

st mit L.

schaft gegen

Mannschaft

Sportplatz II

in der Nähe

dem Spindel

und mußte

ennen. Das

ounto, dem

st. Jeder

mitbringen.

überprüfen

teile.

ausgezeichnet.

Sonnabend.

die (Saale),

das Hof-

den der

amfänglich

0 Uhr, dem

die Schicksal-

und dieser

il.

von 9 Uhr

„Spart“ von

Kassenbuch

benutzt in

der (Neu

(Wölan) -

Uhr, findet

unmöglich hat

Mannschaft

11 Uhr

12 Uhr

13 Uhr

14 Uhr

15 Uhr

16 Uhr

17 Uhr

18 Uhr

19 Uhr

20 Uhr

21 Uhr

22 Uhr

23 Uhr

24 Uhr

25 Uhr

26 Uhr

27 Uhr

28 Uhr

29 Uhr

30 Uhr

31 Uhr

32 Uhr

33 Uhr

34 Uhr

35 Uhr

36 Uhr

37 Uhr

38 Uhr

39 Uhr

40 Uhr

41 Uhr

42 Uhr

43 Uhr

44 Uhr

45 Uhr

46 Uhr

47 Uhr

48 Uhr

49 Uhr

50 Uhr

51 Uhr

52 Uhr

53 Uhr

54 Uhr

55 Uhr

56 Uhr

57 Uhr

58 Uhr

59 Uhr

60 Uhr

61 Uhr

62 Uhr

63 Uhr

64 Uhr

65 Uhr

66 Uhr

67 Uhr

68 Uhr

69 Uhr

70 Uhr

71 Uhr

72 Uhr

73 Uhr

74 Uhr

75 Uhr

76 Uhr

77 Uhr

78 Uhr

79 Uhr

80 Uhr

81 Uhr

82 Uhr

83 Uhr

84 Uhr

85 Uhr

86 Uhr

87 Uhr

88 Uhr

89 Uhr

90 Uhr

91 Uhr

92 Uhr

93 Uhr

94 Uhr

95 Uhr

96 Uhr

97 Uhr

98 Uhr

99 Uhr

100 Uhr

101 Uhr

102 Uhr

103 Uhr

104 Uhr

105 Uhr

106 Uhr

107 Uhr

108 Uhr

109 Uhr

110 Uhr

111 Uhr

112 Uhr

113 Uhr

114 Uhr

115 Uhr

116 Uhr

117 Uhr

118 Uhr

119 Uhr

120 Uhr

121 Uhr

122 Uhr

123 Uhr

124 Uhr

125 Uhr

126 Uhr

127 Uhr

128 Uhr

129 Uhr

130 Uhr

131 Uhr

132 Uhr

133 Uhr

134 Uhr

135 Uhr

136 Uhr

137 Uhr

138 Uhr

139 Uhr

140 Uhr

141 Uhr

142 Uhr

143 Uhr

144 Uhr

145 Uhr

146 Uhr

147 Uhr

148 Uhr

149 Uhr

150 Uhr

151 Uhr

152 Uhr

153 Uhr

154 Uhr

155 Uhr

156 Uhr

157 Uhr

158 Uhr

159 Uhr

160 Uhr

161 Uhr

162 Uhr

163 Uhr

164 Uhr

165 Uhr

166 Uhr

167 Uhr

168 Uhr

169 Uhr

170 Uhr

171 Uhr

172 Uhr

173 Uhr

174 Uhr

175 Uhr

176 Uhr

177 Uhr

178 Uhr

179 Uhr

180 Uhr

181 Uhr

182 Uhr

183 Uhr

184 Uhr

185 Uhr

186 Uhr

187 Uhr

188 Uhr

189 Uhr

190 Uhr

191 Uhr

192 Uhr

193 Uhr

194 Uhr

195 Uhr

196 Uhr





# Bereins-Kalender

der SPD.  
Freien Gewerkschaften, Gefelligen Vereine  
sowie der sozialistischen Frauen-Vereine  
kündigt im Bezirk Halle-Verkehrsabteilung.

**Halle.**  
Sonntag, den 18. April, abends 8 Uhr:  
Comand. Gasthof Wölfein: Öffentliche  
Volks-Verammlung. Tagesordnung:  
Die Reichspräsidentenwahl. Referent  
Genosse Deitinger (Halle). Alle Re-  
publikaner müssen zu dieser Verammlung  
erzcheinen.

**Thalia-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

**Städt-Theater.**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Wer wand um  
Judicnack

# Städt-Theater.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
Tiefand  
Einmaliges Gastspiel  
Karlsten Orner  
als Sebastiano  
Gastspiel  
Eleonore Welf  
als Marthe  
Bertr die Damen:  
Kathhof, Böhm, Kuhn, Gerling,  
die Herren:  
Berghol, Kaufmann,  
Orman, Kathanmer,  
Ende 10 1/2 Uhr.

# Meine Gäste verlangen nur

Freiberg Dreifach

THE  
GIGARETTENFABRIK  
REEMTSMA A.-G.  
ALTONA-BAHRENFELD  
LIEFERT EINE NEUE SORTE  
**ERNTE 23**  
ZU 5 PF.

**Arbeiter-Wohlfahrt Halle**  
**Einschulungs-Feier**  
am Sonntag, dem 18. April 1925, nachm.  
5 Uhr, im kleinen Saale des „Volkspark“.  
Musik .. Lichtbilder .. Reigen  
.. .. Theater-Vorführung .. ..  
Ueberraschungen für unsere Kinder  
Cumbola .. .. .. Cumbola  
Eintritt 50 Pfg., Kinder in Begleitung Erwachsener frei  
Alle Parteigenossen sind mit ihren Kindern zu dieser  
Feier, die unseren ABC-Schützen eine Erinnerung  
sein soll, eingeladen

**Blenniwagung.**  
Bon Donnerstag  
den 16. April 1925,  
an wird unser Ver-  
waltung nach Dorf  
Heime, Merseburger  
Straße, verlegt.  
Heimo-Beize, den  
15. April 1925, 274  
Allg. Ortsrentenkass. Lenne  
Wötter, Vorsitzend.

**Hammerschlag**  
**Herkules-Hose**  
wieder in Qualität und Ausführung  
wie vor dem Kriege vorrätig.  
Alleiniger Fabrikant:  
**Julius Hammerschlag**  
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 26.

**Fahrräder**  
Kohmaschinen  
Wringmaschinen  
Fabrik d. H. Gang  
R. Klausstraße 7  
Reparaturwerkstatt.

**Hohenthurm**  
Sonntag, dem 19. April, bei  
Wilhelm Neumann:  
**Schweinauskegeln!**  
1 Preis: 1 Schinken circa 30 Pfd.  
Jedes Los eine Wurst um  
zu laden höfl. ein Die Harmonien.

**Allg. Konsumverein Halle u. Umg.**  
e. G. m. b. H.  
**Die Waschmittel**  
der Großverkaufsgesellschaft  
deutscher Konsum-Vereine  
sind die Waschmittel des  
Genossenschafters!  
Güte und Wirksamkeit der GEG-  
Erzeugnisse sind allen anderen  
Marken ebenbürtig.  
Die Preise der GEG sind  
niedriger als die ihrer  
Wettbewerber.

**Achtung! Hausfrauen! Achtung!**  
Empfehle aus eigener Schlachtung in dieser Woche:  
Ba. Rindfleisch mit Knochen . . . à 1,10 Mark  
Rindfleisch ohne Knochen . . . . . 1,10  
Schweinefleisch zum Braten . . . . . 1,10  
Schweinefleisch, Bauch . . . . . 1,00  
Hauschl. Wurst, frisch u. geräuchert . . . 1,10  
lemer da. Dauerwurst, Schinken, roh und gekocht, Speck,  
Satz, Schmeer, ff. Sardellen-Zeherwurst.

**Nachsel, Fleischerei, Merseburg, Gr. Ritterstr. 12**  
Wachland rechts vor dem Rathaus 2748

**Krieg dem Kriege!**  
Von Ernst Friedrich  
Preis 3 Mark  
Volksblatt-Buchhandlung

**Frühjahrs-Neuheiten**  
Kostüme, Mäntel, Kleider  
zu stonend billigen Preisen  
evtl. Zahlungs-Erleichterung  
ohne Preisaufschlag  
**Ad. Künzel, G. m. b. H.**  
Leipziger Straße 69

**Frühjahrs-Neuheiten**  
Kostüme, Mäntel, Kleider  
zu stonend billigen Preisen  
evtl. Zahlungs-Erleichterung  
ohne Preisaufschlag  
**Ad. Künzel, G. m. b. H.**  
Leipziger Straße 69

**Frühjahrs-Neuheiten**  
Kostüme, Mäntel, Kleider  
zu stonend billigen Preisen  
evtl. Zahlungs-Erleichterung  
ohne Preisaufschlag  
**Ad. Künzel, G. m. b. H.**  
Leipziger Straße 69

**Frühjahrs-Neuheiten**  
Kostüme, Mäntel, Kleider  
zu stonend billigen Preisen  
evtl. Zahlungs-Erleichterung  
ohne Preisaufschlag  
**Ad. Künzel, G. m. b. H.**  
Leipziger Straße 69

**Frühjahrs-Neuheiten**  
Kostüme, Mäntel, Kleider  
zu stonend billigen Preisen  
evtl. Zahlungs-Erleichterung  
ohne Preisaufschlag  
**Ad. Künzel, G. m. b. H.**  
Leipziger Straße 69

**Frühjahrs-Neuheiten**  
Kostüme, Mäntel, Kleider  
zu stonend billigen Preisen  
evtl. Zahlungs-Erleichterung  
ohne Preisaufschlag  
**Ad. Künzel, G. m. b. H.**  
Leipziger Straße 69

**Frühjahrs-Neuheiten**  
Kostüme, Mäntel, Kleider  
zu stonend billigen Preisen  
evtl. Zahlungs-Erleichterung  
ohne Preisaufschlag  
**Ad. Künzel, G. m. b. H.**  
Leipziger Straße 69

**Frühjahrs-Neuheiten**  
Kostüme, Mäntel, Kleider  
zu stonend billigen Preisen  
evtl. Zahlungs-Erleichterung  
ohne Preisaufschlag  
**Ad. Künzel, G. m. b. H.**  
Leipziger Straße 69

**Frühjahrs-Neuheiten**  
Kostüme, Mäntel, Kleider  
zu stonend billigen Preisen  
evtl. Zahlungs-Erleichterung  
ohne Preisaufschlag  
**Ad. Künzel, G. m. b. H.**  
Leipziger Straße 69







**Leistungsfähigste Bezugsquelle**  
 für  
 Gummischlangen  
 Kettenschlangen  
 Sofas u. Sessel  
 Latent- und  
 Auflage-Matratzen  
 Zehngerüstbetten  
 Bettdecken- und  
 Matratzen-Werkstatt.

**Bruno Paris**  
 Kl. Ulrichstr. 2,  
 Eing. Kanzleigasse,  
 2 Min. vom Markt.

**Eine gute Uhr**  
 mit  
 Garantie  
 kauft man  
 billig beim  
 Uhr-  
 macher-  
 meister

**H. Schindler,**  
 Kleines Ulrichstr. 35.  
 Große Auswahl in  
 Konfirmations-Uhren,  
 Dam.- u. Herrenuhren,  
 Armbanduhren.  
 Ich bitte meine  
 besten Schauenster  
 zu beachten. 2263

**Schülermützen**  
 für alle Schulen,  
 etc. Anfertigung bei  
**J. Kaliga** 2260  
 Große Klausstr. 85

**Frauninge**  
 mod. Fasson kauft  
 man billigst bei  
**Amand Weiss,**  
 Kleinschmeden 6.  
 Reparaturwerkstatt  
 7. Uhren u. Goldwaren

# Preiswert \* Vielseitig

sind unsere Angebote in

## Damen-, Herren-, Kinder- und Wirtschafts-Wäsche

Wir bieten in Leibwäsche die einfachsten Ausführungen, aber auch diese nur aus haltbaren Stoffen und Zulaufen, bei sauberster, modernster Verarbeitung bis zur elegantesten Luxuswäsche. Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenswäsche, Handtücher, Staubtücher, Taschentücher, Frotteiwäsche stammen aus den angesehensten Webereien!

# A. Huth & Co. A. G. Halle

Große Steinstraße 86-87 Marktplatz 21

Bestempelte  
**Schirm-Schreiber**  
 am Leipziger Turm

Regen-**Schirme**  
 gut u. preiswert  
**Bruno Claus**  
 Albert Wände



### Kleine Anzeigen

wie  
 Kläuse  
 Verkäufe  
 Stellungsangebote  
 Wohnungsangebote  
 Heiratangebote  
 Tauschangebote  
 Geldangebote  
 haben im  
**„Volksblatt“**  
 großen  
**Erlolg!**

Zur Anfertigung von guter  
**Herrengarderobe**  
 empfiehlt sich  
**C. Wagner, Halle a. S.**  
 Lauchstädter Straße 14  
 Ein Versuch wird zu dauernder Be-  
 stellung veranlassen.  
 Erstkl. Muster-Kollektionen stehen  
 zur Verfügung. 2255

**Uhren, Gold- und Silberwaren**  
 Trauringe  
 kauft man vorteilhaft bei  
**G. Schraut, Uhrmacher,**  
 Schmeerstr. 4. Halle a. S. Schmeerstr. 4  
 Reparaturen billigst. 2256

**4 äußerst billige Tage!!**  
 Freitag, den 17. April bis  
 Dienstag, den 21. April  
 1 Bogen Gemäldewaren  
 Porzellanwaren  
 Glaswaren  
 Holzwaren  
 Korbbwaren 2744  
**S. H. Schönbach**  
 Schmeerstr. 1 : Geogr. 1887

**Vorbeugen, nicht abtreiben**  
 Ein Ratgeber für Eheleute  
 Von **Luise Otto**  
 Preis 40 Pfennig  
**Volksblatt-Buchhandlung**

**Wir drucken**  
 gut!  
 schnell!  
 preiswert!  
**Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei**  
 Halle a. S. e. G. m. b. H. Harz 42-44

Händler und Hausierer kaufen  
**Seifen etc.**  
 billig im Stadtlager  
**Ernst Mattick, Sandbehrstr. 3**  
 Tel. 8833. Tel. 8833.  
 Durchgehende Geldaffäre!

**Frauenwelt**  
 eine Halbmonatschrift  
 Setze  
 mit fämliche.  
 Schnitten auf einem Bogen  
 im Heft 10 Pfennig mehr.  
 Ohne Schnitte  
 30 Pfa.

Zu beziehen durch:  
**„Volksblatt“-Buchhandlung**  
 Halle a. S., nur Gr. Ulrichstraße 27.  
**Guter Schlaf**  
 ist das beste Heilmittel. Metallbetten für  
 Groß und Klein, mit oder ohne Zubehör.  
 Schlammatten, am Brügge Baumstr.  
 Bebingungen. Katalog 27 E. frei. 1492  
**Eisenmöbelfabrik Suhel (Thür.)**

Unsere Leser werden hierdurch ge-  
 beten, bei ihren Ein-  
 kauft u. beim Besuche v. Veranstaltungen  
 nur die Inserenten zu berücksichtigen  
**Arbeitsmarkt**  
**Jüngere Arbeiter**  
 16-18 Jahre alt, stellt ein 2737  
**Zittler-Steigerei Sennetowitz.**

**Wir drucken**  
 gut!  
 schnell!  
 preiswert!  
**Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei**  
 Halle a. S. e. G. m. b. H. Harz 42-44

**Speisezimmer**  
**Schlafzimmer**  
**Küchen**  
 sowie alle Einzel-  
 möbel und Wollst-  
 wagen verkauft  
**Otto Bernhardt,**  
 Beerentstraße 19.

Illustrierte  
**Reichsbanner-  
 Zeitung**  
 Preis 20 Pfg.  
 f. R.-B.-Mitglid.  
 15 Pfg.  
**Volksblatt-  
 Buchhandl.**

**Fahrräder**  
 Triumph  
 Bantler  
 Bello  
 Bionora 2355  
 Reparaturwerkstatt  
 für alle Fabrikate  
**Paul Krause**  
 Kleine Ulrichstraße 26

**Felle**  
 Hamster, Kanin, Zickel  
 Manufaktur,  
 kauft zu höchst. Preis.  
**Fell-Einkauf**  
 Meine Steinstraße  
 Ecke Brühlstraße.

**Gold-  
 Fäden**  
 Such ein solches  
 Gold Fäden  
 Patent-Metall-Gold-Fäden  
 in und aus jeder beliebigen  
 & S. Gold-Fäden. Diese  
 Gold-Fäden sind haltbar  
 u. leicht zu bearbeiten  
 Erzeugen u. Verfügen

**Sommersprossen!**  
 und deren höhere  
 Bedeutung. Ein  
 seit länger als 20  
 Jahren erprobtes  
 Mittel teile jedem  
 gern kostenl. mit  
**Frau Weide,**  
 Krankechenstr.  
 Hamburg 3, E. 28  
 Michaeleistr. 64

**Mai-Zeitung**  
 1 \* 9 \* 2 \* 5  
 ist soeben erschienen.  
 Auf die Ausstattung dieser beliebten  
 Feestschrift ist in diesem Jahre beson-  
 ders viel Wert gelegt worden, so daß  
 wir jedem Parteigenossen sowie Volks-  
 blattleser die Anschaffung derselben  
 empfehlen.  
 Der Preis der 16 Seiten umfassenden  
 Maizeitung beträgt nur 20 Pfg. (für Aus-  
 träger und Wiederverkäufer 15 Pfg.)  
 Möglichst umgehende Bestellungen nimmt die  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
 sowie jeder Austräger entgegen.  
 Zusendung erfolgt portofrei.

**Praktische Anleitungen für  
 Obst- u. Gemüsebau**  
 geben nachstehende  
 Nummern der Lehrmeister-Bücherei  
 Preis einer Nummer 30 Pfg.

- Saatsch für Blumen-, Gemüse- u. Gehölzarten. Mit übersicht-  
 lichen Saat- und Pflanzverzeichnis und 51 Abb. (Nr. 651/59)
- Gärtnerische Düngerkunde. Mein kleines Gewächshaus.  
 Selbstanlage. Mit 28 Abb. (Nr. 306)
- Monatskalender für Obst-  
 bau. (Nr. 45)
- Pflanzung und Pflege der  
 Obstbäume. Mit 16 Abb. (Nr. 116)
- Düngung der Obstbäume.  
 (Nr. 44)
- Spalter und Zwergobst.  
 Mit 25 Abb. (Nr. 222)
- Buschobst. Mit 14 Abb. (Nr. 223)
- Schnitt des Kernobstes.  
 Mit 40 Abb. (Nr. 41)
- Schnitt des Steinobstes.  
 Mit 31 Abb. (Nr. 40)
- Die Veredelungs-  
 arten u. ihr Anwen-  
 dung. Mit 34 Abb. (Nr. 244)
- Unsere Beeren-  
 sträucher. Mit 21 Abb. (Nr. 231)
- Waldstock und  
 seine Pflege. Mit  
 36 Abb. (Nr. 113)
- Kultur der Erdbeere  
 Mit 18 Abb. (Nr. 240)
- Tomatenbäumchen.  
 Kultur und Verwen-  
 dung. Mit 2 Abb. (Nr. 233)
- Prakt. Champi-  
 nonsucht. 9 Abb. (Nr. 146)
- Gurke, Melone und  
 Kürbis. Mit 19 Abb. (Nr. 339)
- Spargelbau.  
 Mit 8 Abb. (Nr. 295)



Die Lehrmeisterbücher  
 sind dafür bekannt, daß sie, von  
 berufenen Fachleuten verfaßt, ohne viele Umschweife  
 den Kern der Sache behandeln, wirklich  
 praktische Anleitungen  
 bringen.  
 Zu beziehen durch:  
**Volksblatt-Buchhandlung,**  
 Halle a. S., nur Große Ulrichstraße 27.

**Zentralbibliothek Halle**  
 Hauptstraße 27 (Wolfsplatz),  
 Gedruckt Dienstag u. Donnerstag  
 abends 6 bis 8 Uhr. - Bibliotheksrichtungs-  
 an haben in der Volksbuchh., Sara 42/44

**Artliche Bekanntmachungen**  
**Halle**  
 Tagesordnung  
 für die Sitzung der Stadtratskommission am  
 Montag, dem 20. April, nachm. 4 Uhr  
 Öffentliche Sitzung.  
 1. bis 2. Wahlen. 3. 12. 13. und 14.  
 Anträge und Beschlüsse. 4. Bestim-  
 mungen über Gewährung von Zuschüssen  
 zu den Sozialleistungen an fähige Arbeiter  
 und ihre Hinterbliebenen. 5. Ortsstatut  
 betr. die Reinigung öffentlicher Plätze in  
 der Stadt Halle. 6. Landverkauf. 7. bis  
 9. Landverkauf. 10. Schuldenberühmung.  
 11. Fluchtlinienfestsetzung. 12. Erhebung  
 der Gewerbesteuer nach der Wohnfläche.  
 16. Haushaltsplan für 1925.  
 Sierai nichtöffentliche Sitzung  
 Halle, den 11. April 1925.  
 Der Stadtratspräsident vortretend.  
 Suile.

Die Stimmliste (Stimmkarte) für die  
 auf den 26. April 1925 angelegte Wahl  
 des Reichspräsidenten wird am Sonntag,  
 dem 19. April, von 8-12 Uhr vormittags,  
 am Montag, dem 20. April, und Dienst-  
 tag, dem 21. April, von 8-1 Uhr mittags  
 und 3-6 Uhr nachm., und am Mittwoch,  
 dem 22. April, von 8-1 Uhr mittags, in  
 der Aula der Zeilamtschule, Dreppstr.  
 1/2, zu jebermanns Einsicht ausgesetzt.  
 Einsprüche gegen die Stimmliste der Wähler  
 können bis zum Ablauf der Auslegung-  
 sfrist bei uns schriftlich oder mündlich an-  
 gebracht werden.  
 Nach Schluß der Auslegung ist eine  
 Berichtigung der Liste nicht mehr möglich.  
 Abstimmen kann nach § 2 der Reichs-  
 stimmordnung nur, wer in der Stimm-  
 liste eingetragen ist oder nach § 9 der  
 Reichs stimmordnung einen Stimmzettel  
 erhalten hat.  
 Dem Stimmberechtigten wird empfohlen,  
 den Wohnungsführer, die Geburts- oder  
 Heiratsurkunde, Invalidenrentenkarte  
 oder sonstige Urkunden mitzubringen, um  
 sich im Bedarfsfalle ausweisen zu können.  
 Halle, den 16. April 1925.  
 Der Magistrat.

**Einleben**  
 2. Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl  
 am 26. April 1925.  
 Die berechtigten und ergänzten Stimm-  
 listen liegen am 21. und 22. April 1925,  
 von 7 bis 1 Uhr und 2 1/2 bis 5 Uhr  
 im Zimmer 12 des Rathauses zu jeber-  
 manns Einsicht öffentlich aus. Wer die  
 Stimmliste für unrichtig oder unvollständig  
 hält, kann dies bis zum Ablauf der Aus-  
 legungsfrist bei uns schriftlich anzeigen  
 oder zur Niederschrift geben.  
 Soweit die Richtigkeit seiner Be-  
 hauptungen nicht offensichtlich ist, hat er  
 für die Beweismittel beizubringen.  
 Die Berichtigung und Ergänzung der  
 Stimmlisten wird bis zum 20. April  
 durchgeführt werden.  
 Einleben, den 16. April 1925.  
 Der Magistrat.



